

Zwei steirische »Japaner«

H. Offenbacher / Graz

Beim Japanerzwilling handelt es sich um einen eher seltenen Zwillingstyp des Quarzes, bei dem sich die kristallographischen z-Achsen der beiden Einzelindividuen in einem Winkel von $84^{\circ}33'$ schneiden, wobei als Zwillingssebene die trigonale Dipyramide 2. Stellung $[1\ 1\ \bar{2}\ 2]$ fungiert. Auffallend bei dieser Art der Zwillingsbildung ist das Auftreten fast stets plattiger, nach dem Prisma m entwickelter Teilindividuen. Typisch ist auch die oft unregelmäßige Verzahnung der Verwachsungsflächen. Wie schon eingangs erwähnt, stellt der Japanerzwilling einen recht seltenen Zwillingstyp dar. Die schönsten Exemplare stammen, wie der Name bereits andeutet, aus Japan, und zwar aus der Umgebung von Otomezaka. Schöne Stufen mit dieser Zwillingsbildung fand man zum Beispiel auch in Traversella/Piemont, bei Hamburg/Arizona, im Saubachtal/Vogtland, in der Blei-Zinklagerstätte von Trepča und, nicht zu vergessen, auf der Pebellalm bei Hinterbichl/Osttirol. Letztgenannte Fundstelle ist wohl die bedeutendste, wengleich nicht die einzige, der Ostalpen. So wurden als große Rarität Japanerzwilling-Einzelexemplare auch am Löbentörl/Venediger (Amethyst!), im Bereiche der Prehnitinsel/Habachtal sowie am Eckriegel im Dössental gefunden. Alle letztgenannten Funde entstammen alpinen Zerrklüften. Die Vorstellung folgender Exemplare soll zeigen, daß sich dieses Zwillingsgesetz in unserem Raume nicht nur auf alpine Zerrkluffparagenesen beschränkt.

So konnte der Verfasser im vorigen Jahr bei der Firma D. Möhler / Graz eine Dolomit-Quarz-Stufe aus Oberdorf an der Laming erstehen, die auf einer Dolomitbasis neben bis 1,5 Zentimeter langen Quarzkristallen mit Dauphineerhabitus einen über 2 Zentimeter großen, prachtvoll ausgebildeten, plattigen Japanerzwilling zeigt, dessen Einzel-

individuen eine durchschnittliche Länge von ca. 2 Zentimetern besitzen.

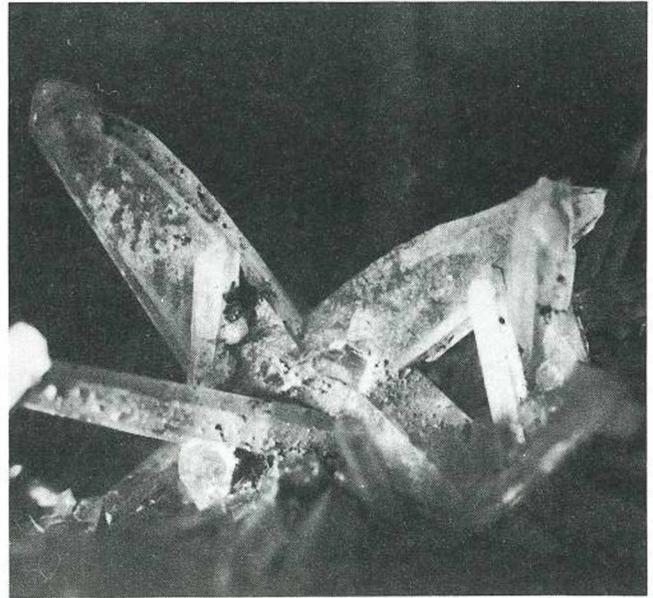
Sowohl der Zwilling als auch die übrigen, eher langprismatischen Quarzkristalle zeichnen sich durch auffallende Formenarmut aus. So erkennt man lediglich das Prisma m, sowie die Rhomboeder r und z. Aufgrund der Verwachsungsstellen zwischen Zwilling und umgebenden Quarzkristallen darf eine gleichzeitige Bildung angenommen werden. Einen eher unwesentlichen Schönheitsfehler weist die Stufe jedoch auf. Der 2. Arm des Zwillings wurde durch einen ebenfalls gleichzeitig gebildeten, ungefähr 1 Zentimeter großen, flächenreichen Dolomitkristall im Wachstum etwas gehindert.

Das erstmalige Auftreten dieses Zwillingsgesetzes in ostalpinen Spatmagnetitlagerstätten veranlaßte den Verfasser, das in seiner Sammlung vorhandene Belegmaterial von der Magnetitlagerstätte Hohentauern durchzusehen, wobei zu seiner Überraschung eine Dolomit-Quarz-Stufe ebenfalls einen Japanerzwilling neben massenhaft auftretenden, typisch nadeligen Quarzkristallen birgt. Ähnlich jenem Material von Oberdorf zeigen auch hier, sowohl Zwilling als auch umgebende Quarzkristalle die gleichen Formen. Prisma, Rhomboeder r und z sowie steile, mit dem Prisma stark alternierende Rhomboeder, sind gut erkennbar. Vergleicht man den Habitus des Zwillings mit jenem der restlichen Kristalle, so tritt auch hier, wengleich nicht so stark wie beim Oberdorfer Exemplar eine typisch plattige Ausbildung auf.

Die beiden hier vorgestellten Verzwilligungen stellen die ersten bis dato in der Steiermark gefundenen Japanerzwillinge dar. Von noch größerem Interesse aber dürfte der Beweis für das Auftreten dieses in den Ostalpen nur aus Zerrkluffparagenesen bekanntgewordenen Zwillingstyps, auf alpinen Spatmagnetitlagerstätten sein.



Japaner-Zwilling mit typ. vielflächigem Dolomit x aus Oberdorf an der Laming.
Foto und Sammlung: Offenbacher / Graz



Japaner-Zwilling aus der Magnetitlagerstätte Hohentauern.
Sammlung und Foto: Offenbacher / Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1_1_1980](#)

Autor(en)/Author(s): Offenbacher Helmut

Artikel/Article: [Zwei steirische »Japaner« 16](#)